

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) EP 1 093 739 A1

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.04.2001 Patentblatt 2001/17

(51) Int Cl.7: A47C 27/08, A47C 27/00,
A47C 27/10

(21) Anmeldenummer: 99810951.6

(22) Anmeldetag: 20.10.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: Aqua Dynamic AG
8640 Rapperswil (CH)

(72) Erfinder: Bosshard, Thomas
8645 Jona (CH)

(54) Schaumschale und innere Bezüge für ein Luftbett

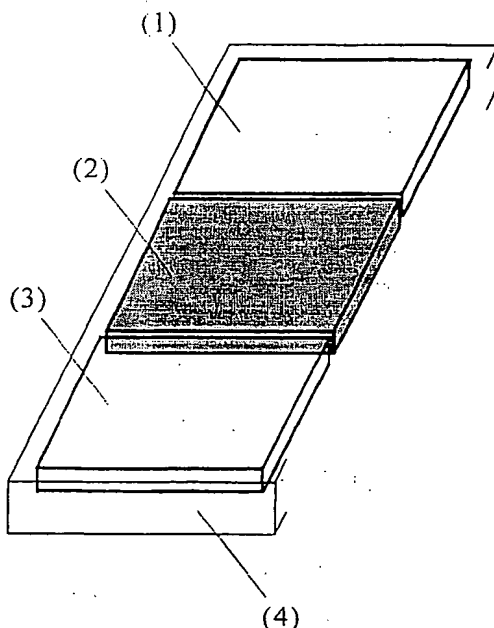
(57) Die Erfindung betrifft einen inneren Gleitbezug (2) und eine Schaumeinfassung (5) für ein Luftbett. Der Gleitbezug aus Gewebe oder Gewirke, z.B. in der Art eines Spannbettlakens gefertigt, fasst eine oder mehrere innere Luftkammern (1,2,3) eines Luftbettes ein um ein haftungsfreies Reiben der Luftkammern untereinander, insbesondere an den Stirnseiten, zu ermöglichen. Die Schaumeinfassung in Art einer Schale (5) bestehend aus einer Deckplatte (6) und unten daran angeleimten Rahmenelementen (7,8) wird mit der Deckplatte oben über eine oder mehrere innere Luftkammern eines Luft-

bettes gestülpt, fasst diese ein und ergibt durch den Sitzrand ein bequemes Ein- und Aussteigen aus dem Bett.

Fig. 1 zeigt die Ansicht von mehreren separaten inneren Luftkammern eines Luftbettes (1,2,3). Die mittlere Luftkammer ist in einen Gleitbezug eingefasst (2). Die 3 Luftkammern werden durch einen Schaumrahmen und/oder Matratzenbezug (4) zusammengehalten.

Fig. 2 zeigt die Ansicht und den Querschnitt der Schaumeinfassung die aus einer Deckplatte (6) und Rahmenelementen (7,8) besteht.

Fig. 1



EP 1 093 739 A1

BEST AVAILABLE COPY

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen inneren Gleitbezug und eine Schaumeinfassung für ein Luftbett. Der Gleitbezug ermöglicht im Falle von mehreren unabhängigen inneren Luftkammern, ein ungehindertes Gleiten der Luftkammern untereinander. Ebenfalls wird ein abnutzungsfreies Gleiten der darüber liegenden Schaumschale auf der Luftkammer ermöglicht. Die Schaumeinfassung fasst hält die inneren Luftkammern zusammen und ermöglicht durch ihre Sitzkante ein bequemes Ein- und Aussteigen in das Bett.

[0002] Der Gleitbezug besteht aus Gewebe oder Gewirke und kann in Art eines Spannbettlakens mit Elast ausgerüstet sein. Eine oder mehrere unabhängige innere Luftkammern werden damit eingefasst. Ein behinderungs- und haftungsfreies Gleiten der Luftkammern untereinander, insbesondere an den sich berührenden Stirnseiten, sowie ein abnutzungsfreies Gleiten der über der Luftkammer liegenden Schaumeinfassung wird dadurch gewährleistet. Es können auch mehrere Luftkammern mit Gleitbezügen ausgerüstet werden.

[0003] Die Schaumeinfassung in der Art einer Schale besteht aus einer Deckplatte aus Schaumstoff mit angeleimten Rahmenelementen die einen äusseren Rahmen bilden. Die Schaumeinfassung wird mit der Deckplatte oben, über die Luftkammer(n) gestülpt und fasst die Luftkammer(n) ein. Die Unterseite bleibt offen, bzw. wird von der (den) Luftkammer(n) abgeschlossen. Die Schaumeinfassung kann in der Deckplatte und in den Rahmenseiten mit Lüftungslöchern versehen sein.

[0004] Fig. 1 zeigt die Ansicht von mehreren (in diesem Falle 3) separaten inneren Luftkammern eines Luftbettes (1,2,3). Eine oder mehrere Luftkammern, bevorzugt die Mittlere, wird in einen Gleitbezug eingefasst (grau gerastert dargestellt). Der Gleitbezug fasst die Luftkammer ein und ist in der Art eines Spannbettlakens unten offen. Alle Luftkammern werden aussen von einer Schaumeinfassung und/oder einem Matratzenbezug (4) zusammengehalten.

[0005] Fig. 2 zeigt die Ansicht und den Querschnitt der Schaumeinfassung (5) die eine oder mehrere innere Luftkammern eines Luftbettes einfasst. Die Schale aus Schaumstoff oder ähnlichem Material besteht aus einem Schaumrahmen der aus je 2 Längs- (7) und Querbalken (8) zusammengesetzt ist. Auf diese 4 Rahmentteile ist eine Deckplatte, ebenfalls aus Schaumstoff oder ähnlichem Material aufgeleimt. Diese Schale wird über eine oder mehrere Luftkammern gestülpt, die den freien Raum der Schale (9) ausfüllen. Diese Einheit wird gegebenenfalls durch einen Matratzenbezug auf allen Seiten eingefasst.

[0006] Die Erfindung ermöglicht das Gleiten von mehreren Luftkammern (Fig. 1, 1,2,3) im Inneren eines Luftbettes, insbesondere an den sich berührenden Stirnseiten ohne dass diese dort aneinander haften und sich gegenseitig verschieben. Die Schaumeinfassung (Fig. 2) hält die Luftkammern zusammen, bildet eine Sitzkante

und ermöglicht dadurch ein einfaches Ein- und Aussteigen in das Bett.

5 Patentansprüche

1. Gleitbezug aus Gewebe oder Gewirke (2), dadurch gekennzeichnet, dass er eine oder mehrere innere Luftkammern eines Luftbettes einfasst und dadurch ein haftungsfreies Reiben der Luftkammern untereinander ermöglicht.

2. Schale, bzw. Einfassung aus Schaumstoff oder ähnlichem Material (5) bestehend aus Deckplatte (6) und 4 daran angeleimten Rahmenteilen (7,8), dadurch gekennzeichnet, dass sie eine oder mehrere innere Luftkammern eines Luftbettes so einfasst, dass sich die Deckplatte oben befindet und die Luftkammern den darunter liegenden Raum ausfüllen.

3. Schale, bzw. Einfassung aus Schaumstoff oder ähnlichem Material (5) bestehend aus Deckplatte (6) und 4 daran angeleimten Rahmenteilen (7,8), nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass sie in der Oberfläche der Deckplatte (6) durchgehende Vertikallöcher aufweist und dadurch die inneren Luftkammern besser belüftet werden.

4. Schale, bzw. Einfassung aus Schaumstoff oder ähnlichem Material (5) bestehend aus Deckplatte (6) und 4 daran angeleimten Rahmenteilen (7,8), nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass sie in den 4 daran angeleimten Rahmenteilen (7,8) durchgehende Horizontallöcher aufweist und dadurch die inneren Luftkammern besser belüftet werden.

Fig. 1

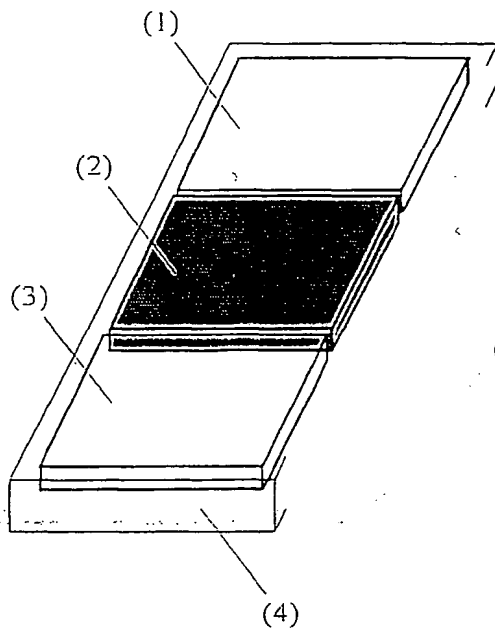
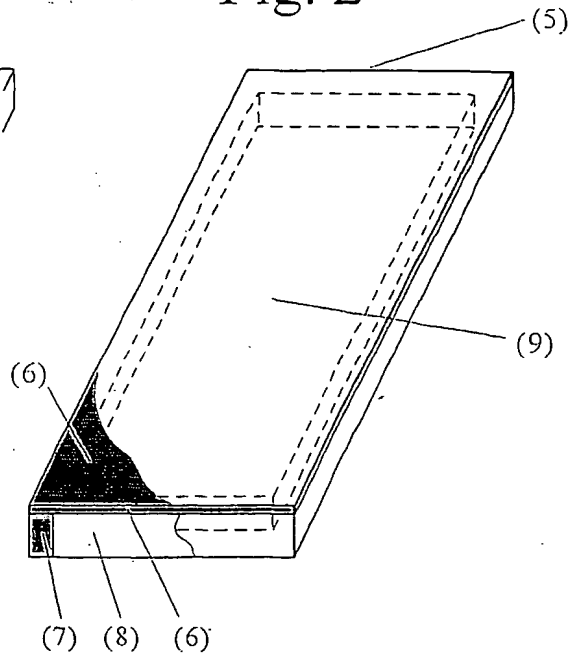


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 99 81 0951

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	US 2 542 781 A (JOHN H. SAWYER) 20. Februar 1951 (1951-02-20) * Spalte 2, Zeile 40 - Zeile 54 *	1	A47C27/08 A47C27/00 A47C27/10
X	FR 2 231 187 A (GARNIER MARCEL) 20. Dezember 1974 (1974-12-20) * Anspruch 4 *	2	
A	DE 22 21 725 A (KAHL ROKADO) 15. November 1973 (1973-11-15) * Anspruch 6 *	2	
A	US 2 069 422 A (R.W. SAMPSON) 2. Februar 1937 (1937-02-02) * Seite 2, Zeile 36 - Zeile 46 *	3	
A	DE 42 31 216 A (ALBRU HANDELSGESELLSCHAFT MBH) 24. März 1994 (1994-03-24) * Spalte 2, Zeile 57 - Zeile 63; Abbildung 1 *	4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		9. März 2000	Joosting, T
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
<p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03 02 (P04C03)

BEST AVAILABLE COPY

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 81 0951

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-03-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2542781	A	20-02-1951	KEINE	
FR 2231187	A	20-12-1974	DE 2424440 A	12-12-1974
DE 2221725	A	15-11-1973	KEINE	
US 2069422	A	02-02-1937	KEINE	
DE 4231216	A	24-03-1994	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82